

Wir feiern mit Gott unser Leben

Evangelische Friedensgemeinde Lörrach

Wir feiern mit Gott unser Leben



Unser Gemeindebrief damit alle wissen, was bei uns läuft

Ausgabe September 2014



Unser Gemeindebrief - damit alle wissen, was bei uns läuft

Was mich beschäftigt...

Hatten wir dieses Jahr eigentlich einen Sommer? – Ist doch verrückt: am 27. August lagen auf der Zugspitze tatsächlich vier Zentimeter Neuschnee.

Trotz allem hoffe ich, dass Sie in den Ferien einige ruhigere, entspannende und erholsame Tage hatten. Mal nicht getrieben von den Mühlen des Alltags, mal einen Gang runter schalten und den Druck rausnehmen...



Nach den Ferien läuft jetzt alles wieder an, das letzte Drittel des Jahres hat begonnen. Und schon geht es los mit Gruppen und Kreisen, Konfirmandenunterricht, Ältestensitzungen, Erntedank steht vor der Tür und danach kommt der düstere November, in dem wir uns auf die schöne Adventszeit freuen.

Ganz besonders erwarten wir die Visitation. Ja, es ist mal wieder so

weit, dass wir in diesem Herbst Besuch von der Kirchenleitung bekommen. Nicht zur Kontrolle! Sondern als Hilfestellung dafür, einmal bewusst innezuhalten und zu schauen, was ist und wie es in Zukunft sein kann.

Eines bedrückt mich sehr: Es sind die täglichen Nachrichten von Krieg, Leid, und Tod.

Mich beschäftigt sehr meine eigene Ratlosigkeit: Ist es denn nicht möglich, in Frieden miteinander zu leben? Können Konflikte wirklich nur durch Aufrüstung und Waffengewalt beendet werden?

Damit will ich mich nicht abfinden! Nein, ich will festhalten am Bekenntnis der Kirchen von 1948: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“



Herzliche Grüße und eine gute Zeit,

A. Witt-Varenwede

Wir feiern Erntedank und Herbstfest



Abendgottesdienst am Samstag,
27. September 2014 um 18 Uhr
mit den Kindern vom Kindergarten

Im Anschluss an den Gottesdienst
lädt der Gemeindeverein zum
Herbstfest mit Abendessen und
Getränken ein.

Wir freuen uns auf Sie !!!



Visitation

Wir bekommen Besuch!

Die Evangelische Kirchengemeinde Lörrach wird vom 27. September bis 12. Oktober von einer Abordnung des Bezirkskirchenrats und Dekanats besucht. - In der Kirche nennen wir das Visitation.

Etwa alle 7 bis 8 Jahre möchte sich die Kirchenleitung auf diesem Wege ein Bild von den Gemeinden verschaffen. Gleichzeitig - und vor allem - unterstützt sie die Gemeinde durch den Besuch dabei, einmal ganz bewusst über die gegenwärtige Situation und über die Zukunft nachzudenken. So stehen am Ende der Visitation „Zielvereinbarungen“. Das heißt, dass wir festschreiben, in welche Richtung es gehen soll, was die großen Themen der kommenden Jahre sein werden, welche Aufgaben kurz- und mittelfristig für die Gemeinde anstehen.

Zum ersten Mal werden nicht die einzelnen Pfarrgemeinden für sich, sondern die Kirchengemeinde insgesamt visitiert. Das ist gut so; denn dadurch geht der Blick fürs Große und Ganze nicht verloren. Neben den Zielen für die einzelnen Gemeinden werden auch Ziele für die Gesamtkirchengemeinde zu erarbeiten sein. Diese sollen uns auf unserem gemeinsamen Weg als Evangelische Kirche in Lörrach weiterbringen.

Wichtige Termine für uns in der Friedensgemeinde:

Samstag, 27.9.: Die Visitationskommission wird bei unserem Erntedank-Gottesdienst und Herbstfest mitfeiern.

Mittwoch, 1.10.: Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung zur Visitation

Dienstag, 8.10.: Die Visitationskommission besucht uns im Ältestenkreis

Samstag, 11.10.: Ein ganzer Tag für die Ältesten und den Gemeindebeirat

Sonntag, 12.10.: Zentraler Abschlussgottesdienst mit Gemeindeversammlung und Apéro in der Christuskirche

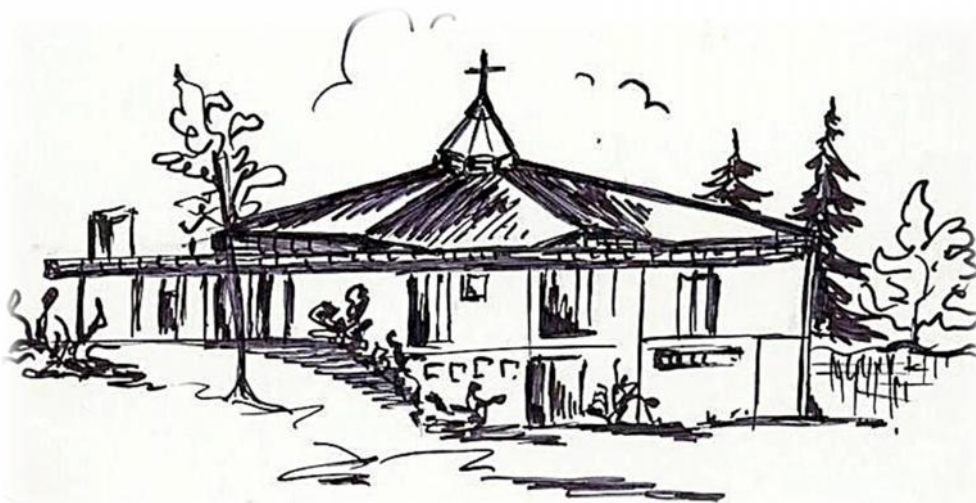
Ich bin gespannt auf diese Zeit, in der wir die Chance haben, für unsere Gemeinde die Zukunft zu gestalten – wir alle zusammen!

Andreas Klett-Kazenwadel

Wir feiern mit Gott unser Leben

Wir feiern Gottesdienst

...in unserem Gemeindezentrum im Bächlinweg 1



Unsere Gottesdienste

im September

- | | |
|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag, 13.09. | Gottesdienst LebensBühne 18 Uhr |
| Mittwoch, 17.09. | Einschulungsgottesdienst 9.30 Uhr |
| Sonntag, 21.09. | Gottesdienst 10 Uhr Sylt-Team mit Syltnachtreffen |
| Samstag, 27.09. | Abendgottesdienst zu Erntedank mit Kindergarten 18 Uhr
und Herbstfest Gemeindeverein |

im Oktober

- | | |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag, 04.10. | Jugendgottesdienst „Freispruch“ 18 Uhr |
| Sonntag, 05.10. | Gottesdienst 10 Uhr |
| Sonntag, 12.10. | zentraler Abschlussgottesdienst zur Visitation in der Christus-
kirche 10 Uhr mit Gemeindeversammlung und Apéro |
| Sonntag, 19.10. | Gottesdienst 10 Uhr |
| Samstag, 25.10. | Abendgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung 18 Uhr,
anschließend Vesper |

im November

- | | |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag, 02.11. | Gottesdienst 10 Uhr |
| Sonntag 09.11. | ökumen. Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade 10 Uhr |
| Sonntag, 16.11. | Gottesdienst 10 Uhr |
| Sonntag, 23.11. | Gottesdienst mit Abendmahl & Gedenken der Verstorbenen 10 Uhr |
| Samstag, 29.11. | Abendgottesdienst Lichtblicke zum 1. Advent 18 Uhr,
anschließend Vesper |

Veranstaltungen - Gruppen - Kreise

Frauenkreis Friedenstauben	Jeden ersten Montag im Monat, 14.30 Uhr im GZ <i>Ansprechpartner: Reinhild Kaufmann/Christel Bühler/Renate Scheurer</i>
Nachmittag für Ältere	ist immer dienstags um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum oder unterwegs. <i>Programm in den Schaukästen.</i> <i>Ansprechpartner: Reinhild Kaufmann/Vreni Pichler</i>
Runde ums Wort	alle 6 Wochen 19.30 bis 21 Uhr. Nächste Termine: 11.09./13.11./18.12.2014 <i>Infos und Anregungen bei Egon Lacher, recslacher@kabelbw.de</i>
JUGEND- Treff	alle zwei Wochen freitags (in der Villa), wir freuen uns auf euch! <i>einfach mal reinschauen...</i>
Abend der Begegnung	alle zwei Wochen freitags (in der Villa), Treffpunkt für alle Sylt- begeisterten und andere, die Lust haben.. ab 20.30 Uhr <i>Ansprechpartner: Rainer Schack</i> <i>Bitte entsprechende Aushänge beachten.</i>

Aus der Gemeinde



Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit ihm führen. (1. Thessalonicher 4, 14)

Bestattet wurden am:

16.04.2014 Reinhold Weichbrodt, Hartmattenstr. 113

14.05.2014 Renate Schwarcz, Hartmattenstr. 75

31.07.2014 Eugen Schmidt, Hartmattenstr. 41

08.08.2014 Werner Kaltenbach, Rebmansweg 17

18.08.2014 Frieda Gluschkowa, Hangstr. 58

03.09.2014 Hildegard Warzecha, Basler Str. 139

03.09.2014 Fritz Strübin, Steinsack 12



Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden. (Markus 16, 16a)

Getauft wurden am:

20.04.2014 Natascha Böhm, Hangstr. 5

20.04.2014 Marko Böhm, Hangstr. 5

Bericht vom Nachmittag für ältere Menschen

Verantwortliches Team: Reinhild Kaufmann, Gudrun Kaltenbach, Verena Pichler, Kurt Mauch

Der Nachmittag beginnt mit einem Lied und gemütlichem Kaffeetrinken, anschließend ist Programm. Wir versuchen, dieses abwechslungsreich zu gestalten. Alle bekommen es für jeweils zwei Monate schriftlich mit nach Hause. Unser Programm hängt auch in den Schaukästen aus und liegt am Schriftenbord zum Mitnehmen auf. **SCHAUEN SIE DOCH MAL REIN!**

Wir feiern, singen, hören, erzählen, diskutieren, spielen, trainieren unser Gedächtnis, sehen Bilder an. Gern kommt auch mal unser Pfarrer mit einem Thema zu uns oder wir dürfen andere Referenten/tinnen begrüßen. Sehr wertvoll war da die Stunde mit unserem Lehrvikar Christan Mack „Der erste Weltkrieg und die Kirchen“.

Zwei der Nachmittage im letzten Vierteljahr seien besonders erwähnt:

Zum Thema „Kinder/Kindheit“ besuchten uns zwei Mütter, ein Vater mit den zusammen sechs Kindern aus der Hartmattenstraße 46. Das war ein fröhliches Miteinander bei Vorstellung, Getränken, Kuchen und Gedankenaustausch. Wir bewegten uns zu einem neuen Lied (und ich flieg, flieg, flieg) und erinnerten uns dann an alte Singspiele wie „zeigt her eure Füße...“. Die beiden Erstklässler erzählen uns von der Schule heute. Gemeinsam sangen wir zwei Lieder. Das jüngste Kind schlief indessen friedlich im Kinderwagen. Das war eine schöne Begegnung.

Zu einem besonderen Erlebnis wurde der Nachmittag in Ma-Mi's buntem Garten (Im Homburg 74) am 08.07.2014. „Feuer“ war das Thema. Nach Kaffee, Kuchen, Erzählen, Lied, Geschichte setzten wir uns zum Sommerquiz ums offene Feuer. Dann kam das Spannende: Gemeinsam richteten wir frisches Gemüse, Pilze, Zwiebeln etc., schnipselten und schichteten es buntgemischt in Gläser. In der Feuerglut wurde es dann gedünstet. Wir konnten zusehen, wie es in den Gläsern köchelte. Zusammen mit Couscous schmeckt es hervorragend.

Wir konnten am Ende des Nachmittags von Herzen Danke sagen der Ma-Mi-Familie, einschließlich Freundin Gertrud Schnee, für das besondere Erlebnis und wurden von Erika mit einem irischen Sommersegen entlassen.

Herzliche Einladung an alle älteren Gemeindeglieder zu den wöchentlichen Nachmittagen, jeweils Dienstag 14.30 Uhr, einmal im Monat Ausfahrt.

Reinhild Kaufmann



Reif für die Insel – Ausflug des Gemeindevereins

Der sorgenvolle Blick zum Himmel war berechtigt: Es hat geregnet! Und der Schuldige war sofort gefunden, natürlich der 2. Vorsitzende des Gemeindevereins, der die Fahrt organisiert hat. Anders die Töne, als der Regen noch während der Bahnfahrt schwächer wurde und schließlich ganz aufhörte: „Wenn Engel reisen...“

Die Sonne begrüßte dann die 30 Personen, die sich Anfang August mit dem Gemeindeverein auf den Weg gemacht haben. Einen ersten Aufenthalt in Radolfzell nutzten einige Teilnehmer, um in der Stadt kleine Einkäufe zu besorgen, andere zog es sofort zu einem Spaziergang oder einem ersten Kaffee an den See. So war das Warten auf das Schiff kurzweilig und verging rasch.

Ein Schiff der Bodenseeflotte brachte die Reisenden dann auf die Insel. Mit dem Inselbus, einem Doppelstöcker, wurde dann auf einer Rundfahrt die Insel Reichenau entdeckt. Der Bus schlängelte sich durch teilweise enge Straßen mit häufiger Berührung der Apfelbäume. Interessante Informationen über die Insel und die Bodenseeregion bereicherten diese Rundtour.

Auf halbem Weg wurde die Rundfahrt in Mittelzell unterbrochen. In diesem Hauptort von Reichenau war genügend Zeit zum Mittagessen. Das Wein- und Fischerfest bot allerlei Angebote hierzu. Und nach dem Essen konnten ein Spaziergang oder die Besichtigung der Kirche den Aufenthalt bereichern.



Ein Eis in fast jeder Hand war dann zu entdecken, als der Inselbus nach der zweiten Hälfte der Rundfahrt die Gruppe wieder an die Anlegestelle des Schiffes gebracht hatte. Bei sommerlichen Temperaturen - „stöhne ja keiner über die Hitze“ - war die Rückfahrt mit dem Schiff nach Radolfzell ein Erlebnis.

Mit einem weiteren Aufenthalt in Radolfzell ging dieser Ausflug des Gemeindevereins langsam dem Ende entgegen. Auch dieser Aufenthalt trug dazu bei, dass es ein stressfreier Ausflug war, der bei keinem Aus-, Um- und Einsteigen Hektik aufkommen ließ.

Dass es auf der Heimfahrt mit der Bahn wieder geregnet hat, störte dann niemanden mehr... Alle waren sich einig: Es war ein rundum gelungener Ausflug und der Bodensee ist immer eine Reise wert...

Infos aus dem Frauenkreis:

Nach der Sommerpause trifft sich der Frauenkreis am Montag, 8. September, mit Lehrvikar Christian Mack zu einem Gespräch über „Der 1. Weltkrieg und die Kirchen“. Am 12. und 13. Oktober fahren 15 Teilnehmerinnen mit der Bahn zur Jahresfreizeit ins Erholungs- und Tagungshaus Fischbach der Diakonissenanstalt Stuttgart an den Bodensee. Nach der schönen Freizeit 2012, entstand der Wunsch diesen wunderbaren Ort noch einmal besuchen.

Nicht zu vergessen: Der Frauenkreis bedankt sich für die großzügige Unterstützung beim Abendvesper vom Samstag, 31. Mai. Aus dem Erlös konnten 250 Euro an das Frauenhaus übergeben werden. Annette Perschke aus der Leitung des Frauenhauses schrieb ins Gästebuch: „Schön zu wissen, dass es in der evangelischen Friedensgemeinde so viele interessierte und solidarische Frauen gibt.“

Christel Bühler

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen „**begehbaren Adventskalender**“ geben. Bitte melden Sie sich bei Christina Probst, Tel. 07621-424203 oder per Mail probst.christina@googlemail.com, wenn Sie bereit sind, ein Fenster zu gestalten. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!



.....
Zwei Jahre zu
Zweit auf
Zwei Quadratmetern

5 Jahre und 140.000 km waren Marjorie und Jörg Zschocke auf dem amerikanischen Kontinent unterwegs. Ihre wunderbaren Begegnungen mit Menschen, Kulturen und Landschaften haben sie in Texten und Bildern zusammen getragen. Diese werden sie am **Sonntag, 19. Oktober 2014** in der Friedensgemeinde vorstellen. Beginn der Veranstaltung ist um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum. Im Anschluss kann beim gemeinsamen Tortilla-Essen noch über die Erlebnisse und Eindrücke gesprochen werden. Eintritt frei, Kollekte.

Rückblick 2014: Die theologische Gesprächsreihe

FRIEDENSGEMEINDE – »FRIEDENS«-GEMEINDE?



Im Frühjahr 2014 fand in der Friedensgemeinde eine dreiteilige Gesprächsreihe zum Thema Frieden statt. Hierbei kam es zu interessanten Erkenntnissen, spannenden Begegnungen und brennenden Fragen. Für den weiteren Prozess, sich in Zukunft noch stärker auf den Namen »Friedens-Gemeinde« zu besinnen, wurden zahlreiche Impulse gegeben.

13. März, »Frieden sollen – Frieden wollen«. *Texte und Aussagen der Bibel zum Thema Frieden:* In der Bibelwerkstatt mit Christian Mack (Lörrach) traten zunächst einige Unklarheiten zu Tage. Biblische Texte mit »Frieden« sind vielfältig und unübersichtlich. Man weiß nicht genau, wie man mit Frieden umgehen soll. Allerdings steht »Frieden« in der Bibel oft in Verbindung mit Begriffen wie Gerechtigkeit, Ordnung, Liebe, etc. Das hilft, den biblischen Sinn von Frieden besser zu verstehen.

3. April, »Frieden erhalten – Frieden gestalten«. *Das friedensethische Positionspapier der badischen Landeskirche:* Auf dem zweiten Gesprächsabend mit Robert Kölblin (Lörrach) wurden Entstehungsgeschichte und Inhalte des friedensethischen Positionspapiers der badischen Landeskirche von 2013 erläutert. Insbesondere der Fokus auf die konsequente Gewaltlosigkeit stellt eine bemerkenswerte Entwicklung dar. Gleichwohl bleibt offen, inwiefern eine Kirchengemeinde ein solches Papier vor Ort konkret umsetzen kann.

8. Mai, »Frieden lieben – Frieden leben«. *Vom (Selbst-)Verständnis einer weltweiten Friedenskirche:* Zum Abschluss der Gesprächsreihe war mit Samuel Gerber (Münchenstein/CH) ein Vertreter der Mennoniten zu Gast. Die Mennoniten verstehen sich seit ihrer Entstehung als Friedenskirche. Heute betreiben sie erfolgreich aktive Friedensarbeit in aller Welt, z.B. in Krisenregionen oder im Kampf gegen Waffenexporte. Ihr Engagement kann dazu ermutigen, sich ebenfalls für den Frieden einzusetzen, als Einzelne oder als Gemeinde.

Christian Mack

Einladung

**Mittwoch, 17. September 2014
in Lörrach**



Indien im Aufbruch - Frauen gestalten die Zukunft ihrer Dörfer

In Indien läuft eines der größten sozialen Experimente unserer Zeit:

1992 hat die indische Regierung per Gesetz beschlossen, politische Macht im ländlichen Raum vermehrt an gewählte Gemeinderäte, die so genannten „Panchayats“, zu delegieren. Insbesondere wurde festgelegt, dass ein Drittel der Abgeordneten Frauen sein müssen.

Dies ist ein revolutionärer Schritt mit enormer Tragweite. Erstmals verfügen Frauen, deren Leben seit Jahrhunderten von Machtlosigkeit, Unterernährung und mangelnder Bildung geprägt ist, zumindest im Grundsatz über ein politisches Mandat. So können sie sich in ihren Dörfern für ihre Anliegen einsetzen und haben politischen Einfluss, die Mittel von staatlicher Seite dafür zu mobilisieren. Die Umsetzung dieses Gesetzes in der Praxis ist eine große Herausforderung. Tief verwurzelte, patriarchalische und feudale Strukturen stehen dabei häufig im Wege. Zugleich müssen Frauen erst in diese Rolle hineinwachsen. Es ist eine neue Erfahrung für indische Frauen, in einer politischen Versammlung die Stimme zu erheben – dies kostet Mut.

Leni Rieppel, Landesdirektorin des Hunger Projektes in Deutschland, berichtet über die praktische Arbeit ihrer Organisation, die Frauen in diesem Bereich unterstützt. Sie präsentiert Erfahrungen und Eindrücke ihrer Reisen nach Indien, bei der sie Gelegenheit hatte, die Situation und die Arbeit der Gemeinderätinnen auf den Dörfern kennen zu lernen.

Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr, Ende gegen 21.30 Uhr.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch

Veranstaltungsort: Ev. Friedensgemeinde Lörrach, Untergeschoß der Villa,
Bächlinweg 1, 79539 Lörrach

Veranstalter: Das Hunger Projekt, lokale Aktivengruppe

Kontakt: Mechthild Frey, Am Neuweg 15, 79400 Kandern



www.das-hunger-projekt.de

Das Hunger Projekt e.V.; Am Neuweg 15, 79400 Kandern, Tel. 07626-972568, Fax: -972571

E-Mail: info@das-hunger-projekt.de Konto: Sparkasse Bonn; Konto Nr. 47571; BLZ 370 501 98

Amtsgericht Ravensburg VR 968



Evangelisches Gemeindebüro



Haus der Kirche, Basler Str. 147

Öffnungszeiten:

Montag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: 07621/57709640 Fax: 07621/57709633 Mail: sekretariat@ekiloe.org

Homepage: <http://www.friedensgemeinde-loerrach.de>

Pfarrer Klett-Kazenwadel erreichen Sie unter 07621/9159918

Mail: andreas.klett-kazenwadel@ekiloe.org

Bankverbindung:

Ev. Verwaltungs- & Serviceamt, Lörrach

Vermerk: Friedensgemeinde Lörrach

IBAN: DE88683500480001005552 BIC: SKLODE66XXX

REDAKTIONSSCHLUSS für den nächsten Gemeindebrief: 17.11.2014